

BB-Kompost



Mit dem hochwertigen BB-Qualitätskompost schließt sich der Kreislauf der Bioabfallverwertung im Landkreis Böblingen. Die organischen Abfälle aus den Biotonnen werden in Vergärungsanlagen zuerst vergärt, wobei Strom und Wärme erzeugt werden, und anschließend kompostiert.

Durch diesen Prozess erhalten wir einen zu 100 % hygienisierten Qualitätskompost, den wir Ihnen nach umfangreichen Qualitätskontrollen als Bodenverbesserer zur Verfügung stellen. Aufgrund seines hohen Gehalts an Nährstoffen wie Kalium, Magnesium, Calcium, Stickstoff und Phosphat ist BB-Kompost ein hervorragender Dünger, der gleichzeitig die Bodenstruktur verbessert. Heimischer Kompost ist ein Beitrag zum Umweltschutz. Als Sekundärrohstoff-Dünger schont Kompost unsere natürlichen Ressourcen, weil er Mineraldünger und Torf ersetzt.

ANWENDUNGSEMPFEHLUNGEN (T = Teile)

Pflanzenzucht Freiland/Schalen

- Aussaat: 2 T Kompost + 4 – 5 T Gartenerde + 1 – 2 T Sand
- Reihensaat im Freiland: etwas Kompost in die Saatrille
- Pikieren und Eintopfen: 2 T Kompost + 4 – 5 T Erde
- Balkonkästen und Schalen: 1 T Kompost + 1 T Garten-/Blumenerde

Ziergarten

- Unter Gehölzen: 2 – 3 l/m² jährlich
- Starkwüchsige Stauden und Sommerblumen: 3 – 5 l/m² (Frühjahr/Vegetationszeit)
- Neupflanzung von Gehölzen: bis zu 20 Vol% mit Erde gemischt ins Pflanzloch
- Rasenpflege: 1 – 2 l/m² während der Wachstumszeit

Bitte beachten Sie:

- Kompost nie untergraben, sondern einharken
- Keinen zusätzlichen Dünger verwenden
- Kompost nicht einsetzen für Pflanzen spezieller Standorte mit geringen Nährstoffansprüchen wie Alpin- und Heidepflanzen, säureliebende Pflanzen (Erika, Rhododendren, Heidelbeeren)

Nutzgarten

- Neupflanzung von Obstgehölzen: bis zu 20 Vol% mit Erde gemischt ins Pflanzloch
- Gemüse: Starkzehrer (Tomaten, Rhabarber, Kohlarten) 5 l/m², Mittelzehrer (Kürbis, Gurke, Rettich, Zwiebel, Rote Rüben) 4 l/m², Schwachzehrer (Bohnen, Radieschen, Erbsen, Salat, Kräuter, Karotten) 2 – 3 l/m²
- Beerenobst: 2 – 3 l/m² oberflächlich einarbeiten

Bodenverbesserung

- Erhalt eines gleichbleibenden Humusniveaus: leichte/sandige Böden 1 – 2 l/m², schwere/lehmige Böden 2 – 4 l/m²
- Bodenaufbau: leichte Böden 5 – 10 l/m², schwere Böden 20 – 25 l/m²